

## 08G01 Rixdorfer Schule Berlin-Neukölln

### Überrascht vom eigenen Erfolg

Die Eltern gaben die Richtung vor: Nicht alle wollten ihre Kinder bis nachmittags in der Schule lassen. Daher entschied sich die Rixdorfer Grundschule für ein ungewöhnliches Modell: Die Schülerinnen oder Schüler konnten **zwischen Halbtagsklassen und gebundenem Ganztag wählen**. Seit dem Start des Schuljahres 2011/12 wird nun erstmals die Mehrzahl der Kinder ganztägig unterrichtet.



„Was das wirklich bedeutete, das ahnten die meisten von uns damals gar nicht“, erinnert sich der Lehrer Wolfgang Michel lachend. Die Einführung des Ganztags im Jahr 2005 sei eine Hau-ruck-Aktion gewesen, viele Lehrer hätten sogar gedacht, das nachmittägliche Angebot betreffe sie gar nicht. Wolfgang Michel, Mitglied der erweiterten Schulleitung, engagierte sich von Beginn an für den Ganztag. Heute hat er daher wirklich gut Lachen. „Inzwischen sind alle zufrieden“, sagt er.

Der erste Schreck über die Arbeitszeiten am Nachmittag sei der Erkenntnis gewichen, dass die Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern für alle vorteilhaft sei.

92 Prozent der Schülerinnen und Schüler sind nicht-deutscher Herkunft, viele sprechen daheim kein Deutsch. Der Ganztag soll gerade diesen Kindern **bessere Bildungschancen** bieten – und dieses **Konzept scheint aufzugehen**. „Es ist deutlich zu spüren, dass jene Kinder eine andere Entwicklung nehmen, die eine Ganztagsklasse besuchen“, findet Heidemarie Haebler, die koordinierende Erzieherin.

Das Backsteingebäude in der Neuköllner Donaustraße wirkt herrschaftlich und geräumig. Und wirklich: Es gibt **viel Platz** in der Rixdorfer Schule, die gerade ihren **hundertsten Geburtstag** feierte. Seit die benachbarte Förderschule auszog, erhielten alle unteren Klassen einen eigenen Gruppenraum neben dem Unterrichtsraum. Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird gerade zum **Elterncafé** umgebaut.

Für die Verständigung ist es hilfreich, dass es sieben türkischsprachige Lehrkräfte gibt. Auf Arabisch und Serbokroatisch jedoch können sich nur die Sozialarbeiter von *Lebenswelt gGmbH* verständigen – und deren Arbeit wird demnächst nicht mehr finanziert werden. Elke Schneider, der Konrektorin, vergeht jedes Lachen, wenn sie nur daran denkt. „Wir wissen noch gar nicht, was wir dann machen sollen“, sagt sie.

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztagsschulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: [www.berlin.ganztageig-lernen.de](http://www.berlin.ganztageig-lernen.de)

GEFÖRDERT VOM



„Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.

IDEEN FÜR MEHR!

*ganztägig lernen.*



**08G01**

**Rixdorfer Schule**  
Berlin-Neukölln

**Wir sind:**

eine gebundene Ganztagsgrundschule mit 423 Schülerinnen und Schülern, 30 Lehrerinnen und 5 Lehrern, 13 Erzieherinnen und 4 Erziehern.

**Besonders wichtig ist uns:**

- **Gutes Miteinander.** Soziales Lernen hat in allen Klassenstufen seinen Platz. Im Klassenrat oder in Trainingseinheiten üben alle ihre sozialen Kompetenzen und legen den Grundstein fürs friedliche Miteinander.
- **Mehrere Sprachen sprechen.** In den Klassen der zweisprachigen Erziehung lernen unsere Kinder in Deutsch und Türkisch. Mehrsprachigkeit ist uns auch im Umgang mit den Eltern wichtig.
- **Eltern erreichen.** Das Elterncafé läuft und zieht bald in die ehemalige Hausmeisterwohnung. Hier können Eltern u.a. frühstücken und sich mit Sozialarbeitern der *Lebenshilfe* in ihrer Herkunftssprache austauschen.

**Mehr über unseren Ganztag  
erfahren Sie bei:**

Anke Peters  
030 / 613 92 60  
berlin.08G01@t-online.de  
www.rixdorfer.be.schule.de

**Hier finden  
Sie uns:**

Rixdorfer Schule  
Donaustraße 120  
12043 Berlin

Stand 1/2011